

2022-1-15

Basketball-Projekt fördert Schüler

Fazit nach einem Jahr: Teilnehmer verbessern Motorik und soziale Kompetenz.

VON SONJA SCHMITZ

Wer im Sport erfolgreich ist, hat auch gute Voraussetzungen, seine Ziele in anderen Lebensbereichen zu erreichen. Dieser Gedanke steckt hinter dem Projekt „Basketball at School“ des Vereins Sports Partner Ship. Bei dem vor einem Jahr gestarteten Projekt bekommen 72 Fünft-

und Sechstklässler aus sozial benachteiligten Familien 90 Minuten Basketballtraining pro Woche von einem Profi. Gestern traten nun die Mannschaften aus vier Hauptschulen und zwei Realschulen im Sportpark Niederheid zu einem Turnieran. Beeindruckt von den sportlichen Fertigkeiten der Teilnehmer äußerte sich Monika Lehmann,

Vorsitzende von Sports Partner Ship: „Vor einem Jahr konnte noch kaum eines der Kinder Basketball spielen.“

Beim motorischen Test der Stadt von Schülern der fünften Klassen erzielten 90 Prozent der geförderten Schüler überdurchschnittliche Ergebnisse bei der Koordination mit dem Ball. 70 Prozent hatten überdurchschnittliche Ergebnisse im Hinblick auf Kraft und Kraftausdauer. Gute Ergebnisse erzielten sie auch bei sozialen Kompetenzen: 77 Prozent fällt es leicht, sich an Regeln zu halten.

Ein Team der Hauptschule St. Benedikt trat gestern im Sportpark Niederheid gegen Hauptschüler der Ritterstraße (grünes Trikot) an.
RP-FOTO: ANDREAS EN-
DERMANN



Schulleiter wie Sebastian Delissen (Realschule Florstraße) wissen das Angebot zu schätzen: „Das können wir uns aus eigenen Mitteln nicht leisten.“ 5000 Euro haben das Training und das Material für ein Jahr gekostet. Der Verein möchte das Projekt gerne ausweiten und auch Siebt- und Achtklässler miteinbeziehen.